

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 26. April 2020 17:06

Zitat von Moebius

Ich beziehe mich bei meinen Aussagen auf den allgemeinen wissenschaftlichen Konsens.

Du suchst dir für die R_0 Schätzung den Worst-Case aus irgendeiner gar nicht bewertbaren Veröffentlichung aus China, für die Übertragbarkeit werden Halbsätze aus irgendwelchen Podcasts herangezogen, für die Ansteckung in Schulen werden irgendwelche Prozentzahlen aus einer französischen Veröffentlichung aus dem Zusammenhang gerissen, und selber interpretiert.

Das Problem sind nicht die einzelnen "Erkenntnisse" (wenn sie denn mal Erkenntnisse wären), sondern dein offensichtliches Bestreben aus Millionen verfügbarer Informationen jeweils das schlimmste denkbare zusammen zu suchen und daraus dann ein apokalyptisches Gesamtbild zusammen zu puzzeln, das mit der Realität nichts mehr zu tun hat und deine anschließende Weigerung die offensichtliche Diskrepanz zwischen deinem Bild und der Realität zur Kenntnis zu nehmen.

Was ist denn deiner Ansicht nach der allgemeine wissenschaftliche Konsens? Ich beobachte statt einer Konsensbildung eine zunehmende Polarisierung und Verzerrung der Debatte unter Einfluss von Lobbyisten. Ich sehe eine politische Polarisierung zwischen Merkel, Söder einerseits und Laschet und Co andererseits, aber auch eine unter Wissenschaftlern in unserer deutschsprachigen Blase, mit den Polen der Helmholtz-Gesellschaft und inzwischen auch Drosten und Leuten wie Streeck auf der anderen Seite. Derweil hört man international, vorallem Ostasien und von der WHO immer nachdrücklichere Warnungen, die manche am liebsten in den Wind geschlagen sähen.

Du deutest vage Erkenntnisse an auf die Du dich stützt, ziehst Dich auf einen Konsens zurück. Für mich geht das aber nicht über Andeutungen hinaus. Und Studien aus China wurden hierzulande schon über Monate verrissen. Jetzt, nach und nach, kommt raus, wovon die Chinesischen Ärzte uns schon teilweise seit Ende Januar warnten. Reinfektion, Reaktivierung, Nervenschäden, die Liste ließe sich fortsetzen.

Und ja, ich glaube der Virus ist eine sehr ernste Bedrohung, ein historisches Ereignis und unserem Lebtage noch nicht vergleichbar dagewesen. Du kannst das unter dem Begriff apokalyptisch fassen, wenn sich manche Dinge bestätigen, für die wir bisher nur Indizien haben, kann das hinkommen. Umso wichtiger, dass wir die entsprechende Sorgfalt walten lassen, als Gesellschaft, als Individuen.